

## Heilig-Geist-Bruderschaft auf Kurs in die Moderne

Die Bruderschaft blickt auf erfolgreiche Jahre zurück und will neu auch per Mail auf sich aufmerksam machen.



Die Bruderschaftsverwaltung, von links: Kassier Mathias Passeraub, Schreiber Daniel Prumatt, Präsident und Verwalter Remo Tscherry.

Bild: pomona.media

W/B, 8.5.2024

Am vergangenen Freitagabend fand im Bruderschaftshaus Niedergampel unter der Leitung von Remo Tscherry, Präsident, die nur alle zwei Jahre durchgeführte Versammlung der Heilig-Geist-Bruderschaft statt. Die Bruderschaft, deren erste Erwähnung auf das Jahr 1375 zurückgeht und deren Haus 1598 gebaut wurde, besitzt Mitglieder, die vor allem in Niedergampel, Gampel, Getwing wohnen, aber auch in manchen anderen Gemeinden des Bezirkes Leuk und des Wallis und gar ausserkantonale ansässig sind.

Bisher wurde zu den Versammlungen jeweils über Einrückung ins kantonale Amtsblatt eingeladen. Da nun die Möglichkeit besteht, moderne Medien zu benutzen, beschloss die Versammlung, in Zukunft neben der Veröffentlichung im Amtsblatt auch über E-Mails zu den in der Regel am letzten Freitag des Monats April stattfindenden Versammlungen aufmerksam zu machen. Die Bruderschaft, die am Talhang und in der Talebene Niedergampel-Getwing über erheblichen Bodenbesitz verfügt und diesen mit Sorgfalt pflegt, besitzt nutzungsberechtigte Mitglieder aus den elf Familien Ayschillier, Fryand, Grichting, Hugo, Inderkummen, Locher, Marty, Meichtry, Passeraub, Prumatt und Tscherry.

Der nun durch die digitale Welt möglich gewordene Kommunikations-Schritt in die Moderne verheisst sich als wirkungsvol-

ler als die – natürlich beizubehaltende – Publikation im Amtsblatt, das aber gerade von jüngeren oder weit weg wohnenden Mitgliedern weniger konsultiert wird.

Aus dem Jahresbericht von Präsident Tscherry ging hervor, dass die Bruderschaft auf zwei erfolgreiche Betriebsjahre zurückblickt. Sie hatte sich mit Problemen der Bewässerung, mit Baurechtsverträgen, mit Aufräumungs- und Instandstellungsarbeiten auf Feldwegen usw., auch mit Neueinteilungen von Gütern usw. zu befassen. Insgesamt entstanden so auch Kosten. Kassier Mathias Passeraub konnte aber ausführlich und kompetent darlegen, dass die Bruderschaft ein positives Rechnungsergebnis erreichte und einen gesunden Vermögensstand ausweist. Der Bruderschaftsvorstand zeigte damit, dass er die Probleme erkennt und vernünftige Lösungen zügig anpackt. Besonders erfreute die Versammlung, dass von Dominik Tscherry und Gerd Fryand Anerkennungsgesuche für Mitgliedschaft eingereicht wurden. Beide Neumitglieder wurden willkommen geheissen. Wie üblich, schloss die Versammlung mit dem Gebet der Heiligen Fünf Wunden. Nach alter Tradition gab dann das Beisammensein bei Schpiis und Trank noch Zeit, verschiedene Probleme der Bruderschaft zu erörtern und ganz im Sinne der Vorfahren auch die Freundschaft zu pflegen. (ag)